Besuchstag für Primarschülerinnen und Primarschüler an der Kantonsschule Alpenquai – Auf zu neuen Ufern

Text: Pirmin Suter, Prorektor Kantonsschule Alpenquai Luzern
Bilder: Stefan Graber, Prorektor Kantonsschule Alpenquai Luzern

Auf Grund der Corona-Situation mussten wir die Besuchswoche Anfang Januar an der Kantonsschule Alpenquai Luzern absagen. Diesen für die Primarschüler/-innen wichtigen Anlass ersatzlos zu streichen, war uns nicht recht. Es war uns ein grosses Anliegen, dass sich die künftigen Schüler/-innen einen eigenen Eindruck vom Campus und unseres Angebots verschaffen konnten. Nach einiger Vorarbeit ist schliesslich das Konzept des Besichtigungsrundgangs entstanden, das uns zu neuen, unbekannten Ufern aufbrechen liess.

Das Konzept sah vor, die Besucher/-innen nach einer anfänglichen Begrüssung und einer kurzen Instruktion durch die Prorektoren Stefan Graber und Pirmin Suter auf einen selbstbegehbaren Besichtigungsrundgang durch die Kantonsschule Alpenquai zu schicken. Dieser Rundgang war gleichsam einer audiopädagogischen Museumsführung aufgebaut. Alle Besucher/-innen waren gebeten, ein Smartphone und einen Kopfhörer mitzubringen, um auf einem markierten Weg durch die Schulanlage über QR-Codes auf Audio-Files zugreifen zu können. Auf diesen Audio-Files waren Botschaften zu hören, die den Ort, ein Fach oder eine Eigenschaft unserer Schule ins Zentrum rückten.

So wandte sich beispielsweise der Rektor, Dr. Hans Hirschi, mit einem Grusswort an unsere Gäste. Man konnte von einer Biologielehrerin auch einiges über Löffelenten und das menschliche Herz in Erfahrung bringen oder zwei Schülerinnen führten die Besucher/-innen durch eine wunderbare Ausstellung des Faches Bildnerisches Gestalten. Selbstverständlich durften auch Eindrücke eines Klassenlehrers oder ein Einblick ins Chemielabor nicht fehlen. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Abstecher in den Aula-Trakt, wo ein Kurzfilm zur gymnasialen Bildung und der Film zum Schuljubiläum «KSA 50» zu sehen waren. Ganz ohne Kontakt zu echten Menschen wollten wir die Kinder und deren Eltern dann doch nicht nach Hause schicken. Rektor Dr. Hans Hirschi und Prorektor Markus T. Schmid standen im Aula-Trakt für Fragen zur Verfügung.

Die Rückmeldungen der Kinder und ihrer Eltern bestärken uns darin, dieses Angebot noch zu verbessern und den Anlass auch im nächsten Jahr durchzuführen. Es ist uns bewusst, dass durch diesen Anlass eine Besuchswoche nicht ersetzt werden kann. Die Begegnungen mit Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern im Alltag sowie der Geruch der Mensa und ein Mittagessen vor Ort sind mit einer Audio-Führung nicht zu ersetzen. Der Anlass hat aber gezeigt, dass unsere Gäste im eigenen Tempo die Schulanlage von einer komplett anderen Seite kennenlernen und erkunden konnten. Wir haben uns zu neuen Ufern aufgemacht und haben fruchtbares Land gefunden.